

MindMatters-Programmträger

- BARMER GEK
Sabine Barkowsky
Lichtscheider Str. 89
42285 Wuppertal
sabine.barkowsky@barmer-gek.de
Telefon: 0800 332060 99-1920 *)

*) Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.
- Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Insa Abeling
Am Mittelfelde 169
30519 Hannover
Insa.abeling@guvh.de
Telefon: 0511 87 07 155
- Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Sebastian Stammsen
Sankt-Franziskus-Straße 146
40470 Düsseldorf
s.stammsen@unfallkasse-nrw.de
Telefon: 0211 28 08 228

MindMatters-Programmzentrum

Leuphana Universität Lüneburg
Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften
Wilschenbrucher Weg 84a
21335 Lüneburg

Prof. Dr. Peter Paulus
Programmleitung

Dr. Birgit Nieskens
wiss. Mitarbeiterin
Telefon: 04131 677 7729
mindmatters@uni-lueneburg.de

Dipl. Psych. Claudia Liberona
wiss. Mitarbeiterin
Telefon: 04131 677 7989
claudia.liberona@leuphana.de

Dipl. Soz. Päd. Franziska Heinold
wiss. Mitarbeiterin
Telefon: 04131 677 7991
heinold@leuphana.de

MindMatters-Programmservice

Bestellung der Hefte
unter www.mindmatters-schule.de
oder
BARMER GEK Geschäftsstellen
Geschäftsstellen-Suche unter www.barmer-gek.de

Basis-Information zum Programm



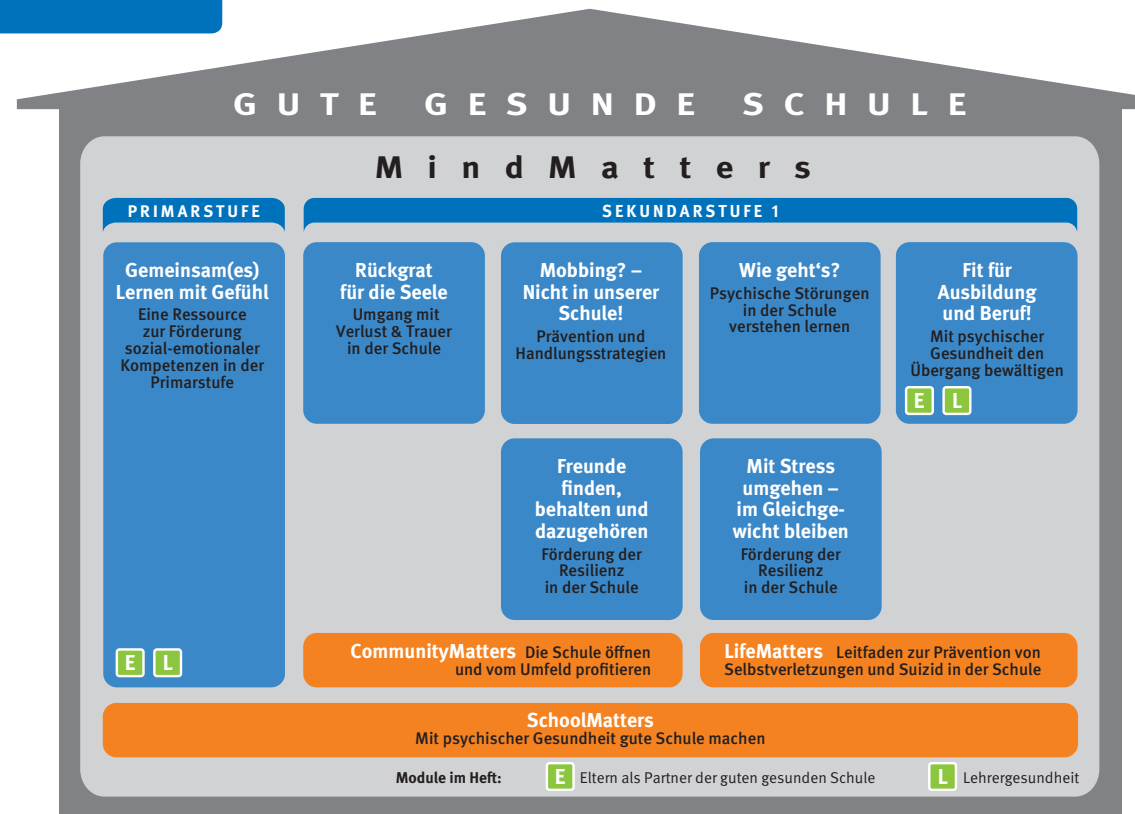
MindMatters
Mit psychischer Gesundheit
gute Schule entwickeln

MindMatters – was ist das?

MindMatters hilft Schulen dabei, durch die Förderung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften einen Beitrag zur Verbesserung der Schulqualität zu leisten. Es basiert auf dem Konzept der guten gesunden Schule.

Was erreichen Sie mit MindMatters?

- Verbesserung der Schulqualität durch die Entwicklung einer Schulkultur, in der sich junge Menschen sicher, wertgeschätzt, eingebunden und nützlich fühlen und Lehrkräfte gerne arbeiten.
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Gesundheit von Lehrkräften durch die Arbeit am Sozialklima in der Schule und in den Klassen. MindMatters liefert einen Beitrag zu mehr Respekt und Toleranz.
- Verbesserung der Lernbedingungen und Gesundheit von Schülerinnen und Schülern durch die Stärkung der Widerstandsfähigkeit und die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Zusammenhang mit Stresserleben, psychischen Störungen, Trauer und Verlust, Mobbing und Belästigung oder anderen (schulischen) Anforderungen.



■ Schulentwicklung ■ Unterrichtshefte ■ Elternmodul / Lehrergesundheitsmodul

Was bietet Ihnen MindMatters?

- MindMatters-Schulentwicklungshefte: Zahlreiche Anregungen und Arbeitsmaterialien, wie Schulen ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag durch die Förderung psychischer Gesundheit noch besser verfolgen können.
- MindMatters-Unterrichtshefte: Praxiserprobte Arbeitsblätter und Spielanleitungen zur problemlosen Integration in den Schulalltag und den Regelunterricht.
- MindMatters-Werkzeugkästen: Checklisten, Arbeitsblätter, Übungen und vertiefende Informationen zu den Unterrichtsthemen und zur Schulentwicklung (im Internet)
- MindMatters-Elternmodul: Informationen, Leitfäden und Elternbriefe (im Primarstufenmodul und im Internet, zukünftig in allen Heften)
- MindMatters-Lehrergesundheitsmodul: Informationen, Hintergründe und Anregungen für eigenes Handeln und die Schulentwicklung (im Primarstufenmodul, zukünftig in allen Heften)
- MindMatters-Schulberaterinnen und -berater stehen in einigen Regionen zur Verfügung. Sie können Schulen sachgerecht in das Programm einführen.
- Das Themenheft „Fit für Ausbildung und Beruf!“ steht ab Ende 2012 zur Verfügung.

Warum MindMatters?

- ▶ 25 % der Jugendlichen fühlen sich fast täglich oder mehrmals in der Woche müde und erschöpft, 14 % haben Einschlafschwierigkeiten, 12 % fast täglich Kopfschmerzen (Hurrelmann et al., 2003).
- ▶ 22 % der 7-17-Jährigen zeigen Hinweise auf psychische Auffälligkeiten wie z.B. Ängste (8 %), Störungen des Sozialverhaltens (10 %) und Depressionen (5 %). Diese Kinder haben zumeist auch weniger personale, soziale und familiäre Ressourcen (KIGGS-Studie, 2007).
- ▶ Lediglich 25 % der in Deutschland tätigen Lehrkräfte erreichen den Altersruhestand (Statistisches Bundesamt, 2005). Für Pensionierungen aus Krankheitsgründen sind mit Abstand am häufigsten psychosomatische Erkrankungen (52 %) verantwortlich.
- ▶ Lehrkräfte nennen als hoch belastend für ihre Arbeitstätigkeit oft das Verhalten schwieriger Schülerinnen und Schüler (Disziplinprobleme, Konzentrationsschwäche und fehlende Motivation).

Weitere Informationen
www.mindmatters-schule.de